



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Reichstagsgebäude  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 14. April 2023

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD**  
**Trinkwassernotbrunnen in Thüringen, Stand: 31. Dezember 2022**  
**BT-Drucksache 20/6307**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung



Johann Saathoff

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

Trinkwassernotbrunnen in Thüringen, Stand: 31. Dezember 2022

BT-Drucksache 20/6307

---

Vorbemerkung der Fragesteller:

*Mit der Kleinen Anfrage „Trinkwassernotbrunnen in Thüringen, Stand: 31. Dezember 2021“ (Bundestagsdrucksache 20/823) wurde unter anderem abgefragt, wie viele und welche Trinkwassernotbrunnen in Thüringen seit dem Jahr 2010 ertüchtigt bzw. gebohrt wurden und wie hoch jeweils der finanzielle Aufwand gewesen ist. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Informationen um die aktuellen Daten ergänzt werden.*

1:

*In welcher Höhe standen in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2022 Mittel zur Ertüchtigung oder Bohrung von Trinkwassernotbrunnen in Thüringen zur Verfügung (bitte nach Jahren auflisten)?*

2:

*Wie viele und welche Trinkwassernotbrunnen wurden in Thüringen in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2022 ertüchtigt bzw. gebohrt (bitte einzeln auflisten), und wie hoch war jeweils der finanzielle Aufwand (bitte einzeln auflisten)?*

Zu 1. und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden im Zusammenhang beantwortet. Durch die Bundesregierung wurden im Jahr 2022 insgesamt 1.122.697 € für die Teilfinanzierung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwassernotversorgung in Thüringen zur Verfügung gestellt. Von diesen Mitteln wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen keine Trinkwassernotbrunnen errichtet oder ertüchtigt.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2021 wird auf die Antworten der Bundesregierung zu den Kleinen Anfragen der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksachen 19/21267 und 20/823 verwiesen.